

1.0

Baugesuch

- Bauvoranfrage
 Baugesuch
 generelles Baugesuch

Gemeinde-Nr.: _____
Eingang: _____

2.1

Angaben, die zum Ausfüllen der Baugesuchsformulare nötig sind, können bei der zuständigen Gemeindeverwaltung erfragt werden (Zonenplan, Gemeindebaureglement, Bauinventar, Gefahrengebiet, Altlasten-Verdachtsflächen, etc.).

→ siehe Tipps und Hinweise zum Baubewilligungsverfahren ←

PLZ / Gemeinde: 3054 SchüpfenLage-Koordinaten: 2579.7 / 1207.3Strasse / Ort: ZiegeleistrasseNr.: 23Parzelle(n)/Baurecht-Nr.(n): s. Bemerkung

Bauherrschaft (Name, Adresse, Kontaktperson):

Ziegelei Schüpfen AG, Ziegeleistrasse 23, 3054 Schüpfen
Hans Gasser

Tel. Nr. 031 879 65 00

Fax Nr. _____

E-Mail h.gasser@gasserceramic.ch

Vertreterin/Vertreter mit Vollmacht (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson):

-

Tel. Nr. _____

Fax Nr. _____

E-Mail _____

- Bauherrschaft bestätigt mit der Unterschrift auf Seite 3 Generalvollmacht an Bevollmächtigte/n
 Beiliegende Vollmacht umschreibt den Handlungsspielraum der/des Bevollmächtigten

Projektverfasserin, Projektverfasser (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson):

Cycad AG, Blumenweg 6E, 3063 Ittigen
Martin Hostettler

Tel. Nr. 031 318 77 55

Fax Nr. _____

E-Mail martin.hostettler@cycad.ch

Grundeigentümerin, Grundeigentümer: _____ (Name und Adresse, falls nicht mit
 Gebäudeeigentümerin, Gebäudeeigentümer: Bauherrschaft identisch)

Tel. Nr. _____

Selbstdeklaration Baukontrolle: Verantwortliche Person (Name, Beruf und Adresse):
Hans Gasser

Tel. Nr. 031 879 65 00

Fax Nr. _____

E-Mail h.gasser@gasserceramic.ch**Bauvorhaben**

- | | | | | | |
|---------------|---|--|------------------------------------|--|---|
| Baubeschrieb: | <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Um- und Ausbau | <input type="checkbox"/> Umnutzung | <input type="checkbox"/> Erweiterung | <input type="checkbox"/> Abbruch |
| | <input type="checkbox"/> Technische Anlagen | <input type="checkbox"/> Innenumbau schützens-/erhaltenswerte Bauten | | | <input type="checkbox"/> Andere |
| Nutzung: | <input type="checkbox"/> Gewerbe | <input type="checkbox"/> Landwirtschaft | | <input type="checkbox"/> Wohnen | |
| | <input type="checkbox"/> Industrie | <input type="checkbox"/> Dienstleistung | | <input checked="" type="checkbox"/> Andere | <u>Abbau, Auffüllung, Aufwertung u.</u> |

Umschreibung des Bauvorhabens und der vorgesehenen Nutzung:

Erweiterung der Tongrube und Auffüllung. Verschiedene Erschliessungsanlagen in Grube. Entwässerungsanlagen. Wiederauffüllung und Endgestaltung. Erschliessung Nachbarparzellen (2186, 1959, 523, 1247, 1252, 2188 und 524) mit forstlichem Maschinenweg (Querung Ziegeleibächli).

Bisherige Nutzung (insb. Dachstock): _____

Fundation: System: _____

Tragkonstruktion: Stützen: _____ Wände: _____ Decken: _____

Fassaden: Material: _____ Farbe: _____

Dach: Form: _____ Neigung: _____

Material: _____ Farbe: _____

 Rammen Pfählen Sprengen

Baukosten nach Art. 11/1e BewD Fr.: _____

Baukosten total, inkl. Erschliessung, ohne Landerwerb Fr.: 100'000 Fr./m³ _____ Gebäu devolumen GV nach SN 504 416 _____ m³

Zonenvorschriften und Schutzbestimmungen

Nutzungszone: Abbau, Auffüllung, Aufwertung und Maschinen Schutzzonen allgemein: keine

zulässige Geschosszahl/Bauklasse: _____

Überbauungsordnung: Tongrube Gritt

Empfindlichkeitsstufe: ES: IV

Gewässerschutzbereich: A B
oder
Grundwasserschutzzone: S1 S2 S3

[Merkblatt Gewässerschutz- und Abfallvorschriften auf Baustellen beachten](#)

[Merkblatt Allgemeine Auflagen für Bauvorhaben innerhalb Grundwasserschutzzonen S beachten](#)

Altlast / belasteter Standort? ja nein

[Merkblatt für das Bauen auf belasteten Standorten beachten](#)

Kein Nachweis erforderlich

Bauten/Pfähle im Grundwasser oder Grundwasserabsenkung? ja nein

[Baugesuchsformular BiG ausfüllen - \[Merkblatt für Bauten im Grundwasser und Grundwasserabsenkungen beachten\]\(#\)](#)

Kein Nachweis erforderlich

Gebiet mit bekannten oder vermuteten Naturgefahren? ja nein

[Baugesuchsformular Naturgefahren \(NG\) ausfüllen](#)

Kein Nachweis erforderlich

betrifft das Bauvorhaben (gem. Art. 11 Abs. 2 BewD)

- schützenswertes Objekt: ja nein [siehe Geoportal des Kantons Bern \(\[www.be.ch/geoportal\]\(http://www.be.ch/geoportal\)\)](#)

- erhaltenswertes Objekt: ja nein [siehe Geoportal des Kantons Bern \(\[www.be.ch/geoportal\]\(http://www.be.ch/geoportal\)\)](#)

- K-Objekt ja nein Baugruppe Bauinventar: _____

- Objekt des besonderen Landschaftsschutzes: ja nein [siehe Aufzählung der Objekte](#)

Objektbezeichnung (gem. Art. 10 BauG): _____

- archäologisches Objekt: ja nein

Allgemeine Angaben (*soweit zutreffend Berechnungen beilegen)

Strassenanschluss: Gemeindestrasse Kantonsstrasse Zufahrt über fremden Boden

Hauptdimension: Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m

Anzahl Vollgeschosse: _____

Sind die übrigen Anforderungen gemäss Art. 11 Abs. 1 (Bst. f, g und h) BewD eingehalten: ja

*Flächenangaben: BGF Wohnungen: BGF Übrige: Kinderspielplatz: Aufenthaltsbereich:

- Bestehend: _____ m² _____ m² _____ m² _____ m²

- Neu: _____ m² _____ m² _____ m² _____ m²

- Total: _____ m² _____ m² _____ m² _____ m²

*Anrechenbare Landfläche: _____ m²

*Ausnutzungsziffer: _____ *Grünflächenziffer: _____ *Überbauungsprozente: _____

Nachfolgende Fragen zur Bodenfläche nur ausfüllen, wenn die definitiv überbaute Bodenfläche und/oder die temporär beanspruchte Fläche 2'000 m² übersteigt ([siehe Hilfsblatt Bodenschutz](#)):

Beanspruchte, unver siegelte Bodenfläche: _____ m ²	davon definitiv überbaute Fläche: _____ m ²	davon temporär beanspruchte Fläche: _____ m ²
--	--	--

Anzahl Wohnungen: Bestehend	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	mehr als 5 Zimmer
Bestehend						
Neu						
Total						

*Autoabstellplätze: _____ davon in Garagen oder Einstellhallen: _____

*Veloabstellplätze: _____ davon überdacht: _____

Rechtliche Sicherung bei Inanspruchnahme fremden Bodens: _____

Ausnahmegesuch (Begründung auf separatem Blatt beilegen)

Es werden Ausnahmen verlangt von Vorschriften:

- BR / GBR Art. _____ SG/SV Art. _____ WBG Art. 48 _____
 BauG Art. _____ SFG Art. _____ Art. 24 ff. RPG / 81 ff. BauG
 BauV Art. _____ LSV Art. _____ Andere: Art. 38 GSchG, div.

Beilagen zum Baubewilligungsgesuch

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 2.0 Technik | <input type="checkbox"/> 5.4 Anschluss Wasser |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Immissionsschutz | <input type="checkbox"/> 5.5 Wasser- / Abwasserinstallationen |
| <input checked="" type="checkbox"/> 3.0 Entwässerung von Grundstücken | <input type="checkbox"/> 5.5 neu Wasser- / Abwasserinstallationen |
| <input type="checkbox"/> 3.2 Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten | <input type="checkbox"/> 5.8 Anschluss Fernmeldenetz |
| <input type="checkbox"/> 3.3 Brandschutz | <input type="checkbox"/> 6.0 Reklame |
| <input type="checkbox"/> 3.5 Zivilschutz: Schutzraum – Bau | <input type="checkbox"/> E1-E11 Energie |
| <input type="checkbox"/> 3.6 Zivilschutz: Schutzraum – Befreiung | <input type="checkbox"/> Ent Baustellen Entsorgungskonzept |
| <input type="checkbox"/> 3.7 Wärmeentzug mittels Erdsonden | <input checked="" type="checkbox"/> EbS Erdbebensicherheit |
| <input type="checkbox"/> 4.0 Sicherheit und Gesundheit | <input checked="" type="checkbox"/> NG Naturgefahren |
| <input checked="" type="checkbox"/> 4.1 Fragebogen Gewässerschutz Industrie und Gewerbe | <input type="checkbox"/> Bio Biologische Sicherheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> 4.2 Bauten nach Waldgesetz | <input type="checkbox"/> Rn Radon |
| <input type="checkbox"/> 4.3 Gastgewerbe | <input type="checkbox"/> Asb Asbest |
| <input type="checkbox"/> 4.4 Gewässerschutz Landwirtschaft | <input type="checkbox"/> StFV Störfallvorsorge |
| <input type="checkbox"/> 5.0 Benützung von öffentlichem Terrain | <input type="checkbox"/> HFB Hindernisfreies Bauen |
| <input type="checkbox"/> 5.1 Anschluss Elektrizität | <input checked="" type="checkbox"/> Boden Bodenschutz |
| <input type="checkbox"/> 5.2 Anschluss Gemeinschaftsanenne | <input type="checkbox"/> BiG Bauten im Grundwasser und Grundwasserabsenkungen |
| <input type="checkbox"/> 5.3 Anschluss Gas | <input type="checkbox"/> Weitere _____ |

Weitere Unterlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung der Nachbarn nach 27/4 BewD | <input type="checkbox"/> Berechnung Abstellplätze |
| <input type="checkbox"/> Näherbau- / Grenzbaurecht | <input type="checkbox"/> Berechnung Kinderspielplätze/ Aufenthaltsbereiche |
| <input type="checkbox"/> Dienstbarkeitsvertrag | <input type="checkbox"/> Konzession Wassernutzung |
| <input type="checkbox"/> Vollmacht vom _____ | <input type="checkbox"/> Inhalte generelles Baugesuch |
| <input type="checkbox"/> Lärmschutznachweis | <input type="checkbox"/> Brandschutzkonzept |
| <input type="checkbox"/> Schattendiagramm | <input type="checkbox"/> Signalisation |
| <input type="checkbox"/> Nebenraumnachweis | |

Bemerkungen

Betroffene Parzellen: 1026, 1040, 2032, 2036, 3153, 3201, 3204, 3381, 4210

Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023

GASSER CERAMIC Betriebsgesellschaft:

Ziegelei Schüpfen AG
Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
CH-3054 Schüpfen
gasserceramic.ch

Projektverfasserin/Projektverfasser:

Hatch
Cycad AG
Blumenweg 6E
CH-3063 Ittigen

GASSER CERAMIC Betriebsgesellschaft/Gebäudefreihalter/Gebäudeeigentümer:

Gebäudefreihalter/Gebäudeeigentümer:
Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
CH-3054 Schüpfen
gasserceramic.ch

Gemäss Art. 16 BewD müssen im Zeitpunkt der Baueingabe die Bauprofile gestellt sein und bis zum rechtskräftigen Bauentscheid stehen bleiben. Vor Rechtskraft der Baubewilligung darf mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden.

2.1**Immissionsschutz****Gemeinde-Nr:** _____**Eingang:** _____

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen
 Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Amt-Nr.: _____
 Nr.: 23 Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): _____

Bauvorhaben, die der Umweltschutzgesetzgebung unterstehen (Art. 10 BewD)

Folgende Baugesuche erfordern einen Fachbericht:

- Industrie und Gewerbe, wenn durch das Vorhaben andere oder grössere Luftemissionen verursacht werden, oder der Aussenlärm zunimmt
- Neubauten oder bauliche Veränderung in der Landwirtschaft, wenn mehr als 30 GVE betroffen sind. Neue Güllelager unabhängig von der Anzahl GVE.
- Feuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung > 70 kW (Holz) bzw. > 350 kW (Gas und Öl)
- Antennen für Mobilfunk

Die **vollständige Liste der entsprechenden Vorhaben** finden Sie unter www.be.ch/wirtschaft => Industrie und Gewerbe => Industrie und Gewerbebauarten.

Zudem kann die Baubewilligungsbehörde einen Fachbericht einholen, wenn Fragen des Immissionsschutz zu klären sind (Art. 22 BewD).

Allgemeine Angaben

Inhaberin / Inhaber der Anlage (wenn nicht mit Bauherrschaft identisch):



Seit welchem Jahr besteht der Betrieb an diesem Standort 1930 Jahr

Beinhaltet das Vorhaben Neubauten, Umbauten, Erweiterungen oder Umnutzungen, welche:

- ja nein mit Schadstoffen / Gerüchen belastete Luft aus Gebäuden oder Anlagen emittiert
- ja nein Anlagen oder Prozesse, welche Aussenlärm erzeugen
- ja nein Sendeanlagen (Mobilfunk, Rundfunk, Kurzwellenamateurfunk etc.)

Lärmschutz

Bauphase

- ja nein Dauert die lärmige Bauphase (Bauzeit) länger als 6 Tage
- ja nein Werden lärmintensive Bauarbeiten¹ an mehr als 6 Tagen ausgeführt und dauern diese pro Tag länger als 1 Stunde?
- ja nein Finden Bauarbeiten in der Nacht statt?

Betriebsphase

- ja nein Wird während der akustischen Nachtzeit (19.00 – 07.00 Uhr) gearbeitet?
- ja nein Erfolgt Güterumschlag im Freien oder/und an Anpass- oder Andockkrampen etc.
- ja nein Werden Maschinen und/oder Anlagen² betrieben, welche Aussenlärmmissionen verursachen?
- ja nein Wird auf dem Areal ein mobiler oder stationärer Brecher oder Holzhacker betrieben?

Bauen im lärmbelasteten Gebiet (Art.31 - 35 Lärmschutzverordnung, SIA-Norm 181)

Immissionsgrenzwerte überschritten ja nein nicht überprüft Empfindlichkeitsstufe: ES III _____

Anforderungen nach Art. 31 LSV nachgewiesen: nein ja, Beilage siehe UVB _____

Schalldämmung der Aussenbauteile nachgewiesen: nein ja, Beilage _____

¹ z.B. Gebäudeabbruch, Setzen von Spundwänden, Aushub-, Betonierarbeiten etc.

² z.B. Prozessanlagen, CNC-, Fräs- oder Hobelmaschinen, Schweissanlage, mobile Späneabsauganlage etc.

Luftreinhaltung

Welche Art von Emissionen verursacht der Betrieb bzw. das geplante Vorhaben:

Keine

Staubförmige Stoffe

Gas- und dampfförmige Stoffe

Geruchsstoffe

Andere: _____

Beinhaltet das Vorhaben eine Abluftreinigungsanlage? Wenn ja, welche? _____

Austrittsstellen von belasteter Abluft:

Art der Emissionen oder Art der Anlage, welche Emissionen verursacht	Kaminmündung überragt Dachfirst um	Flachdach um	ist in den Bauplänen eingezeichnet
Staub bei trockenen Bedingungen (Einbau, Verkehr)	m	m	<input type="checkbox"/>
Abgase der Baumaschinen	m	m	<input type="checkbox"/>
	m	m	<input type="checkbox"/>
	m	m	<input type="checkbox"/>

Lichtreflexionen (Blendungen) von Solaranlagen

ja nein Bestehen Bedenken oder Einwände hinsichtlich Lichtreflexionen (Blendungen), welche für die Nachbarschaft störend sein können?

Maschinen und Anlagen

Betriebsphase (Maschinen, Anlagen, Apparate, techn. Einrichtungen)		
Bezeichnung	Verursacht Luftemissionen	Verursacht Lärmemissionen
Raupenbagger Liebherr R956		110 dB(A)
Radlader Liebherr L566		107 dB(A)

In den Formularen 2.0 und 4.0 bereits aufgeführten Maschinen und Anlagen sind nicht erneut aufzuführen.

Bemerkungen

Eine detaillierte Abhandlung ist im Umweltverträglichkeitsbericht nachzulesen.

Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023

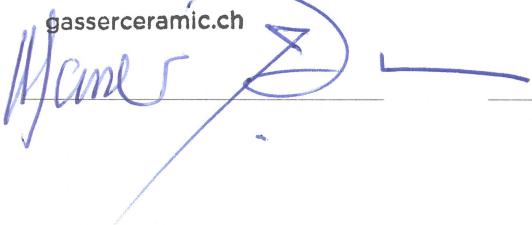
GASSER CÉRAMIC

Ziegelei Schüpfen AG

Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23

Bauernschaft:
CH-3054 Schüpfen

gasserceramic.ch

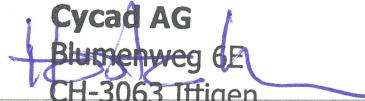


Projektverfasserin / Projektverfasser:

Cycad AG

Blumenweg 6

CH-3063 Ittigen



Beilagen zum Formular 2.1:

- Baugesuchsformulare 1.0; 2.0; 4.0. Bei Gesuchen der Landwirtschaft zusätzlich das Formular 4.4
- Situationsplan
- Pläne des Bauvorhabens 1 : 100 oder 1 : 50 (Grundriss und Schnitte)
- Spezifische Unterlagen wie Standortdatenblatt NIS oder Mindestabstandsberechnung Landwirtschaft.

3.0**Entwässerung von Grundstücken**

Gemeinde-Nr.:

Eingang:

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt -Nr.:

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): diverse

Grundstückentwässerung

Zutreffendes ankreuzen

Bauvorhaben innerhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP/GKP

Bauvorhaben ausserhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP/GKP

Anschluss an zentrale ARA

 bestehend neu nein

Anschluss an private Kleinkläranlage (KLARA)

 bestehend neu

Anschluss an provisorische Klärgrube

 bestehend neu

Anschluss an abflusslose Grube

 bestehend neu

Anschluss an andere Einrichtungen

 bestehend neu

Neubau von Abwasseranlagen, Grundleitungen, Grundstückanschlussleitungen

Nur sanitärtechnische Anpassung der Liegenschaft

Neue Dachflächen werden erstellt

m²

Neue Zufahrten, Plätze, PW-Parkplätze werden erstellt

m²

Es erfolgt keine Änderung an Dachflächen, Zufahrten, Plätzen, PW-Parkplätzen

Die Grundstückentwässerung erfolgt im

 Mischsystem Trennsystem

Versickerungsanlage (siehe Merkblatt)

 bestehend neu keine**Landwirtschaftliches Bauvorhaben mit Ableitung in Güllengrube**

Abwässer aus Wohn- und / oder Ökonomieteil in die Güllengrube

 ja nein

Wenn ja, Formular "Gewässerschutz Landwirtschaft Güllengrube und Mistplatz" 4.4 ausfüllen oder Berechnung von Fachinstanz einreichen.

Industrie und Gewerbe

Handelt es sich um einen Industrie- oder Gewerbebetrieb

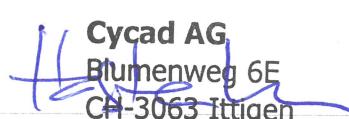
 ja nein

Wenn ja, "Fragebogen Gewässerschutz Industrie und Gewerbe" 4.1 ausfüllen

Bemerkungen:

Der / Die Beauftragte bescheinigen die Richtigkeit der vorliegenden Angaben.

Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023

Cycad AG

 Blumenweg 6E
 CH-3063 Ittigen

Der / Die Beauftragte:

4.1

Fragebogen Gewässerschutz Industrie und Gewerbe

Gemeinde-Nr:

Eingang:

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt Nr.:

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): diverse

Angaben über die Nutzung und Entwässerung des Betriebes

Es wird empfohlen, die Gesuchsunterlagen vor dem Einreichen des Gesuches mit einem Vertreter des Amtes für Wasser und Abfall, Industrie und Gewerbe, Tel. 031 633 39 15, vorzubesprechen.

1. Name und Adresse des Betriebes:

Hans Gasser
Ziegelei Schüpfen AG, Ziegeleistrasse 23, 3054 Schüpfen

Tel. Nr. 031 879 65 00

Fax Nr. _____

E-Mail h.gasser@gasserceramic.ch

2. Tätigkeit des Betriebes:

Rohstoffabbau sowie Einlagerung von Material des Typs A nach VVEA (SR 814.600). Details sind dem Technischen Bericht zum Bauprojekt und dem Umweltverträglichkeitsbericht zu entnehmen.

3. Zusammen mit vorliegendem Formular sind zwingend die ausgeföllten **Formulare 1.0 und 3.0** einzureichen.

4. Die **Liegenschaftsentwässerung** muss gemäss dem AWA-Merkblatt "**Entwässerung von Industrie- und Gewerbeliegenschaften**" (ig023d) geplant und realisiert werden. Als Beilage enthält das Gesuch einen Umgebungsplan, auf dem bei allen Teilläufen die vorgesehene Nutzung, die Befestigungsart, das Gefälle sowie die Entwässerungsart eingetragen sind.

Ja, ich bestätige, dass die Planung gemäss diesem Merkblatt durchgeführt wurde.

5. Fallen im Betrieb **industrielle/gewerbliche Abwässer** (Prozess-, Reinigungs-, Spül-, Kühlwässer) an?

Im bestehenden Betrieb? Ja Nein

Im neuen Betriebsteil? Ja Nein

Wie gross ist der (geschätzte) **Wasserverbrauch**?

Im bestehenden Betrieb? 0,00 m³/a

Im neuen Betriebsteil? 0,00 m³/a

Ist eine **Behandlung / Kontrolle der Abwässer** vorhanden oder geplant? Ja Nein

Werden im Betrieb Kühlwässer verwendet? Ja Nein

6. Werden **wassergefährdende Stoffe** (wie Mineralölprodukte, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Sonderabfälle, Wärmeträgerflüssigkeiten, etc.) gelagert oder verwendet?

Im bestehenden Betrieb? Ja Nein

Im neuen Betriebsteil? Ja Nein

Art der Stoffe, Lagermengen und Lagerort sind auf einem **Beiblatt** zu deklarieren.

7. **Zuständige Person im Betrieb** (für Gewässerschutzfragen):

Name: Hans Gasser

Tel.-Nr.: 031 879 65 00 Fax-Nr.: _____ Mail: h.gasser@gasserceramic.ch

Der Gesuchssteller bestätigt hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben!

Ort und Datum:

GASSER CERAMIC
Ziegelei Schüpfen AG
Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
CH-3054 Schüpfen

gasserceramic.ch

Schüpfen, 15. August 2023

4.2 Bauten nach Waldgesetz (KWaG)

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen
Strasse / Ort: Ziegeleistrasse Nr.: 23

Gemeinde-Nr: _____
Eingang: _____

Allgemeine Angaben

1. Besteht eine Waldabstandslinie? ja nein
 2. Aufzählung der Eigentümerinnen und Eigentümer, welche im Umkreis von 30 m von der Baute Wald besitzen:

Waldbesitzerinnen/Waldbesitzer, Name und Adresse	Grundbuch Nr.	Waldabstand in Metern
Ziegelei Schüpfen AG, Ziegeleistrasse 23, 3054 Schüpfen	Gb.Nr. 1026, 1040, 2032, 2036, 2186, 4210	5 – 20
Peter Stähli, Leimerenstrasse 2, 3054 Schüpfen	1807	5 – 10



3. Begründung, weshalb der gesetzliche Waldabstand unterschritten werden soll:

Um die Rodungsfläche zu optimieren, wird der Abstand zwischen Abbaukante und Wald auf 5 bis 10 m festgelegt.

Erklärung

1. Die Bauherrschaft verzichtet für sich und ihre Rechtsnachfolger ausdrücklich auf jeden Ersatz von Schaden, der durch den Forstbetrieb oder durch Naturereignisse, wie Schneedruck, Windfall usw. an der zu erstellenden Baute, bzw. ähnlichen Anlage verursacht werden könnte. Vorbehalten bleiben jedoch die Bestimmungen der Art. 41 ff. OR.
 2. Die Bauherrschaft nimmt für sich und ihre Rechtsnachfolger zur Kenntnis, dass keine Rückhiebe oder andere über das Kapprecht hinausgehenden Aushiebe an dem vom Näherbau tangierten Wald bewilligt werden; es ist verboten, auch wenn der Wald ihr gehört, solche Hiebe zwecks Verminderung des Schattenwurfs, zur Verbesserung der Aussicht oder aus anderen Gründen vorzunehmen.
 3. Bei einer allfälligen Handänderung verpflichten sich die Bauherrschaft und Grundeigentümerin/Grundeigentümer, bzw. Baurechtsnehmerin/Baurechtsnehmer, diese Erklärung allfälligen Rechtsnachfolgern zu überbinden.

Ort und Datum:

Schüpfen, 15. August 2023

GASSER CERAMIC

ZIEGELIEN & KERAMIK
Ziegelei Schüpfen AG
Die Bauherrschaft:
Poststrasse 258 | Ziegelstrasse 23
CH-3054 Schüpfen
gasserceramic.ch

24

strasse 23
Name: Max Z -

NG

NaturgefahrenGemeinde-Nr.: _____
Eingang: _____

2.1

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt-Nr.: _____

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): diverse

A VorabklärungenWurde im Vorfeld der Baueingabe das Bauprojekt bereits durch eine Fachstelle beurteilt: ja nein

Fachstelle, Datum der Stellungnahme: _____

B Gefährdung (für das Ausfüllen bitte das Hilfsblatt Naturgefahren beachten)**B1 Gefahrenstufe** unbestimmt rot blau gelb gelb-weiss

Sensibles Objekt (z.B. Spital, Altersheim, Schule, Campingplatz, Chemiefabrik)?
 ja nein

Formular z.B. durch die zuständige Fachstelle oder den Ersteller der Gefahrenkarte ausfüllen lassen.

Fragen R2 und R3 müssen nicht beantwortet werden. Empfehlung: Freiwillige Präventionsmaßnahmen prüfen.

B2 Prozessart

brutale Prozesse

- Absenkung, Einsturz
- Felssturz
- Fließlawine
- Hangmure
- Murgang
- Staublawine
- Steinschlag

zuständige Fachstelle

- Abt. Naturgefahren
- Abt. Naturgefahren
- Abt. Naturgefahren
- Abt. Naturgefahren
- Oberingenieurkreise
- Abt. Naturgefahren
- Abt. Naturgefahren

graduelle Prozesse

- Rutschung flachgründig
- Rutschung mittelgründig
- Rutschung tiefgründig
- Überschwemmung
- Ufererosion
- Uferrutschung
-

zuständige Fachstelle

- Abt. Naturgefahren
- Abt. Naturgefahren
- Abt. Naturgefahren
- Oberingenieurkreise
- Oberingenieurkreise
- Oberingenieurkreise
-

**B3 Beschreibung der Gefährdung**

Intensität, Eintretenswahrscheinlichkeit und allenfalls Wirkung aller relevanten Prozessarten. Allfällige Bemerkungen:
 Während des Abbaubetriebs werden organisatorische Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden ergriffen.
 Steinschlag mit kleinen Sturzkomponenten (< 0.3 m, ca. 0.003 m³) ereignen sich relativ häufig (30-jährige Eintretenswahrscheinlichkeit). Die Intensitäten sind schwach (Energie < 30 kJ). In seltenen Fällen (100-jährige Eintretenswahrscheinlichkeit) können auch grössere Sturzkomponenten (< 0.5 m, ca. 0.06 m³) vorkommen. Siehe Technischer Bericht Kapitel 3 Naturgefahren.

C Im Projekt integrierte Schutzmassnahmen

- Gemäss beiliegendem separatem Gefahrenbericht
- Gemäss ausführlicherer Beschreibung auf Beiblatt (evtl. mit Verweis auf beiliegende Pläne)
- Zudem wurden Massnahmen gegen zuströmendes Hang- und Oberflächenwasser gemäss Oberflächenabflusskarte geprüft und falls nötig vorgesehen (Oberflächenabfluss = Selbstdeklaration, es erfolgt keine Überprüfung durch die Fachstelle)

GASSER CERAMIC
Ziegelei Schüpfen AG
Ort und Datum: Schüpfen, 15. August 2023 Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
CH-3054 Schüpfen

Unterschrift Bauherrschaft bzw. deren Vertreter:

D Prüfungsergebnis durch Fachstelle Kein Fachbericht Naturgefahren notwendig Bedingungen und Auflagen gemäss Fachbericht Naturgefahren Fachgutachten notwendig *

* Ein Fachgutachten muss durch einen ausgewiesenen Naturgefahrenspezialisten erstellt werden (z.B. den Ersteller der Gefahrenkarte). Der Fachbericht Naturgefahren wird erstellt, sobald das Fachgutachten vorliegt!

Bemerkungen:

Ort und Datum: _____

Name und Unterschrift der zuständigen Fachstelle: _____

EbS**Erdbebensicherheit**Gemeinde-Nr.: _____
Eingang: _____

PLZ / Gemeinde: 3054 Schüpfen

Amt-Nr.: 2579.7 / 1207.3

Strasse / Ort: Ziegeleistrasse

Nr.: 23

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): s. Bemerkung

Gemäss Baugesetz (BSG 721, Art. 21a) sind Bauten und Anlagen nach den Anforderungen an die Erdbebensicherheit der anerkannten Regeln der Technik zu erstellen und zu unterhalten.

Das Formular Erdbebensicherheit unterscheidet zwei Fälle: A oder B.

A) Neubau, Anbau

Handelt es sich um einen Neu- oder Anbau, dann bestätigen Sie mit dieser Selbstdeklaration, dass die aktuellen Tragwerksnormen der SIA¹ für das gesamte Bauwerk eingehalten werden und legen das Formular dem Baugesuchdossier bei. Sie erklären sich gleichzeitig bereit, die Nutzungsvereinbarung, die Projektbasis sowie die statische Bemessung auf Verlangen offenzulegen.

Ort, Datum: _____

Handelt es sich um einen ...
oder

Bauherrschaft: Projektverfasserin/Projektverfasser:

Unterschrift

Unterschrift

B) Umbau, Umnutzung und andere Bauvorhaben

Handelt es sich um einen Umbau, eine Umnutzung oder ein anderes Bauvorhaben, dann beantworten Sie folgende Fragen.

Ist eine **Aufstockung** vorgesehen? Ja Nein Frage 1

Ist das Bauwerk der **Bauwerksklasse II oder III²** zugewiesen? Ja Nein Frage 2

Wird in relevanter Weise ins **Tragwerk eingegriffen**? Ja Nein Frage 3

Übersteigen die Baukosten nach Art.11/1e BewD CHF 500'000? Ja Nein Frage 4

Mit der Unterschrift bestätigen die Gesuchsteller die Richtigkeit der gemachten Angaben sowie ein dem SIA-Normenwerk³ entsprechendes Vorgehen. Sie erklären sich gleichzeitig bereit, die Nutzungsvereinbarung, die Projektbasis sowie die statische Bemessung auf Verlangen offenzulegen.

Ort, Datum: Schüpfen, 15. August 2023

GASSER CERAMICZiegelei Schüpfen AG
Bauherrschaft:
Postfach 258 | Ziegeleistrasse 23
CH-3054 Schüpfen
gasserceramic.ch

Projektverfasserin/Projektverfasser:

Cycad AG

Blumenweg 6E

Unterschrift

Unterschrift

CH-3063 Ittigen

Wurde mindestens eine der Fragen mit Ja beantwortet, muss ein/e Tragwerksplaner/in beigezogen und benannt werden:

Tragwerksplaner/in (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson):

Tel. Nr. _____

Fax Nr. _____

E-Mail _____

Mit der Unterschrift bestätigt die oben emannte Fachperson das Objekt gemäss den geltenden SIA-Normen³ resp. den anerkannten Regeln der Technik zu überprüfen, zu planen und auszuführen.

Tragwerksplanerin /
Tragwerksplaner:

Ort, Datum

Unterschrift

¹ vgl. Normenreihe SIA 260 ff, insbesondere SIA 261² vgl. Norm SIA 261 Tabelle 25 resp. Hilfsblatt Formular Erdbebensicherheit³ vgl. Normenreihe SIA 269 ff, insbesondere SIA 269/8

Boden	Bodenschutz	Gemeinde-Nr. _____ Eingang: _____
--------------	--------------------	--

PLZ / Gemeinde: **3054 Schüpfen**
Strasse / Ort **Ziegeleistrasse 23, Schüpfen**

Amt-Nr.:
Nr.: Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n):

Allgemeine Angaben

Total beanspruchte, unversiegelte Baustellenfläche
(inkl. Installationsplätze, Bauplatzerschliessung, Depotfläche etc.)

siehe BSK m²

Temporär beanspruchte Fläche
(z.B. Installationsplätze, Baupisten, Depotfläche etc.)

siehe BSK m²

Definitiv überbaute und versiegelte Fläche
(Gebäude, Strassen, Vorplätze, Parkplätze etc.)

0 m²

Anfallende Kubatur von abgetragenem Boden:

Oberboden

ca. siehe BSK m³

Unterboden

ca. siehe BSK m³

Dauer der Baustelle bzw. Bautätigkeiten:
(Spatenstich bis Bauabnahme, inkl. Umgebungsgestaltung / Rekultivierung)

ca. 45 Jahre Monate

Geplanter Zeitraum der Erdarbeiten (Monate und Jahr)

..... 2024 2070
bis/und 2020



Beträgt die gesamte (definitive + temporäre) Baustellenfläche mit
Ober-/ Unterboden mehr als 2000 m²?

ja nein

Ausserhalb Bauzone: Findet eine Bodenverschiebung (Bodenabtrag
und/oder Bodenauftrag) bzw. eine Terrainveränderung mit Unterboden
statt oder mit mehr als 200 m³ Oberboden?

ja nein

Ist die betroffene Fläche als Fruchtfolgefläche (FFF) ausgeschieden?

ja nein

Befindet sich das Bauvorhaben > 1800 m.ü.M.?

ja nein

Falls mindestens eine der Fragen mit "ja" angekreuzt wurde, sind zusätzliche Bodenschutzmassnahmen
notwendig. Die zuständige Leitbehörde ist deshalb angewiesen, die Gesuchsunterlagen an

bodenschutz@be.ch oder LANAT, Fachstelle Boden
Baulicher Bodenschutz
Rütti 5
3052 Zollikofen

Bzw. bei Baubewilligungsverfahren ausserhalb Bauzone:
bauen.agr@be.ch oder AGR, Abteilung Bauen
Nydeggasse 11/13
3011 Bern

zu senden und darauf zu achten, dass alle bodenschutzspezifischen Gesuchsunterlagen beigelegt wurden (Anforderungen und weitere Angaben siehe Rückseite).

Das LANAT beurteilt das Bauvorhaben und legt die Bedingungen und Auflagen gestützt auf das Umweltschutzgesetz (USG) und die Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) fest. Diese werden durch die Baubewilligungsbehörde in die Baubewilligung übernommen.

GASSER CERAMIC
Bestätigung der Kenntnisnahme und Richtigkeit der obigen, sowie der gesetzlichen Angaben:
Ziegelei Schüpfen AG
CH-3054 Schüpfen

Schüpfen, 15. August 2023
Ort und Datum: Cycad AG

Bauherrschaft: *Martin Hostettler*

ProjektverfasserIn: Martin Hostettler
Blumenweg 6F
CH-3063 Ittigen

Tel./E-Mail: martin.hostettler@cycad.ch

Bodenschutzspezifische Gesuchsunterlagen

- Bodenverwertung:** Auf allen Baustellen, wo $\geq 500 \text{ m}^3$ Bodenmaterial den Projektperimeter verlassen (ab 1500 m^3 Bodenmaterial inkl. Bodenschutzkonzept).
→ Ausgefölltes [Formular Deklaration zur Verwertung von abgetragenem Boden](#)

- Bodenschutzkonzept**, wenn mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="radio"/> Gesamte Baustellenfläche $\geq 5000 \text{ m}^2$
(Bei kleineren Bauvorhaben kann ein Bodenschutzkonzept auch als Auflage vor Beginn der Erdarbeiten nachverlangt werden.) | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="radio"/> $\geq 1500 \text{ m}^3$ Ober- & Unterboden (Summe) verlassen den Projektperimeter | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| <input type="radio"/> Ausserhalb Bauzone: Bodenverschiebung auf $\geq 2000 \text{ m}^2$ Boden | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="radio"/> Leitungsbau ab 1000 m Länge
(ohne Einpflügen und nicht im direkten Anschluss entlang Strassen) | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| <input type="radio"/> Bauvorhaben $> 1800 \text{ m.ü.M.}$ | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |

Die Anforderungen an ein Bodenschutzkonzept finden sich im [Merkblatt Anforderungen an ein Bodenschutzkonzept](#). Das Bodenschutzkonzept basiert auf bodenkundlichen Aufnahmen vor Ort. Beides wird von einer zertifizierten *Bodenkundlichen Baubegleitung* (BBB)ⁱ erstellt. Sie begleitet das Projekt während der Erdarbeiten.

- Bei Terrainveränderungen $\leq 2000 \text{ m}^2$: [Meldeblatt für Terrainveränderungen](#)
- Folgende vereinfachte **Bodeneigenschaften** bei anderen Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen $\leq 2000 \text{ m}^2$ (Ausnahme Leitungsbauten):
 - Boden leicht (Ton $\leq 10\%$), mittel (Ton 11 - 30%), schwer (Ton $> 30\%$) oder organisch
 - Skelettgehalt (Kies/Steine): 0 - 5%, 5 - 10% oder $> 10\%$
 - Bodenwasserhaushalt: meist trocken (Durchlässigkeit normal),
 feucht (kein stauendes Wasser),
 nass (mit Wasseraufstößen / stauend)

Hinweise und Praxistipps

Aufgaben der Baubewilligungsbehörde

- Das Bauformular Boden muss jedem Baugesuch beigelegt werden.
- Bei Bauvorhaben, die bezüglich Bodenschutz zusätzliche Bodenschutzmassnahmen benötigen (vgl. Vorderseite): Weiterleitung der vollständigen Baugesuchsunterlagen (möglichst auch elektronisch) an die Fachstelle Boden. Auch Gesuche zum vorzeitigen Baubeginn / Abhumusieren müssen bei diesen Vorhaben mit der Fachstelle Boden abgesprochen werden.
- Aufnahme des folgenden Standardsatzes in alle Baubewilligungen:
Die Erdarbeiten sind gemäss der Website des Cercle Sol [www.bodenschutz-lohnt-sich.ch](#) und dem BAFU-Leitfaden „Bodenschutz beim Bauen“ (Hrsg. BUWAL, 2001) durchzuführen.

Informationen zum Boden

Als Boden gelten die obersten, unversiegelten Erdschichten, in denen Pflanzen wachsen können: Oberboden (A-Horizont oder „Humus“), sowie die zweitoberste, unversiegelte, belebte Erdschicht, der Unterboden (B-Horizont).

Die Entsorgung von unbelastetem, abgetragenem Boden ist nicht gesetzeskonform [4]. Geeigneter, unbelasteter Ober- und Unterboden soll für die gezielte Aufwertung von degradierten, landwirtschaftlich genutzten Flächen resp. Rekultivierungen von Abbaustellen/Deponien verwendet werden. Die Verwertung gilt nur für unbelasteten, abgetragenen Boden, dessen Schadstoffgehalte unterhalb der Richtwerte liegen [2] und keine biologische Belastung vorliegt (siehe auch [Info Flora](#)). Belasteter, abgetragener Boden ist nach der jeweiligen Belastungskategorie zu verwerten bzw. zu entsorgen [3,4].

Eine für Erdarbeiten genügende Bodenabtrocknung kann nur während der Vegetationsperiode erreicht werden. Sollte eine Winterbaustelle in Betracht gezogen werden, sollte darum ein Bodenabtrag möglichst rechtzeitig vor der Nässeperiode erfolgen. Ansonsten ist im Voraus zu bedenken, dass für Erdarbeiten lange Wartezeiten zwingend eingeplant werden müssen. Diese sind in der Zeitplanung einzuberechnen.

Rechtsgrundlagen

[1] Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01) vom 7.Okttober 1983

[2] Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo, SR 814.12) vom 1. Juli 1998

[3] Wegleitung Verwertung von ausgehobenem Boden, Vollzug Umwelt (BUWAL 2001)

[4] Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA, SR 814.600) vom 4. Dezember 2015

ⁱ Informationen zu bodenkundlichen Fachpersonen und die Liste der *Bodenkundlichen Baubegleitungen* (BBB) finden sich auf der Internetseite der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz ([www.soil.ch](#)).